

Sopran II

Wie lieblich sind deine Wohnungen

Johannes Brahms, Op. 45
Aus dem „deutschen Requiem“

Mäßig bewegt *p*

3 Wie lieblich sind deine Woh-nun-gen, Herr

Ze - - - ba - oth, Herr Ze - ba - oth! *2 A p* Dei-ne

Woh-nun-gen, Herr *B 2* - - ba - oth!

Mei-ne See - le ver - lan-get und seh-net, ver - lan-get, ver - lan-get und seh - net sich nach den Vor -

hö-fen^{in wenig zurückhaltend} des Herrn. *C p a tempo* Mein Leib und See - le freu-en

sich in dem le - ben-di-gen Gott, *E* mein Leib und See - le

freu-en sich in dem le - ben - di-gen, in dem le - ben -

di - gen Gott. *4 p F* Wie lieblich sind deine

PROBEPARTITUR
kopieren verboten